



Vertreter von zehn Unternehmen der werkstoffverarbeitenden Industrie und zwei Forschungseinrichtungen aus dem Raum Bayreuth haben eine Unternehmer-Plattform für intelligente Energieeffizienzmaßnahmen auf Betriebsebene eingerichtet.

## Netzwerkgründung zur Wärmeprozessoptimierung Zehn Unternehmen und zwei Forschungs- einrichtungen gründen Plattform für Maßnahmen zur Energieeffizienz

**Zehn Unternehmen der werkstoffverarbeitenden Industrie und zwei Forschungseinrichtungen aus dem Raum Bayreuth haben eine Unternehmer-Plattform für intelligente Energieeffizienzmaßnahmen auf Betriebsebene eingerichtet. Das Vorhaben, das im Rahmen des ZIM-Förderprogramms vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützt wird, wurde am Freitag, 1. April, bei einem Pressegespräch im Kompetenzzentrum für Neue Materialien in Bayreuth vorgestellt, zu dem Stadt Bayreuth, Neue Materialien Bayreuth GmbH und die weiteren Projektpartner eingeladen hatten.**

Zielsetzung der Gründungsmitglieder ist es, ihre Wettbewerbsposition durch eine umfassende Optimierung von betrieblichen Wärme-



prozessen zu stärken. Steigende Energiepreise legen dies jedem Betrieb nahe, nicht nur denen mit hohem Energieverbrauch. Durch das Zusammenwirken von Bedarfsträgern, Technologiegebern und Forschungseinrichtungen entlang der Wertschöpfungskette eröffnen sich für die Projekt-Beteiligten besondere Chancen, schnell wirksame Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen zu können.

Im Fokus stehen dabei insbesondere zwei konkrete Ansatzpunkte: Die Entwicklung und Implementierung spezifischer Verfahren zur Wärmebehandlung von Werkstoffen führt zu Energieeinsparungen von bis zu 50 Prozent. Eine effektivere Nutzung von Restwärmemengen könnte die Energiekosten in ähnlicher Größenordnung senken, so dass sich in Einsparungen von insgesamt 75 Prozent realisieren lassen.

Bei der Anbahnung und Durchführung entsprechender Entwicklungsprojekte oder direkter Kooperationen finden die Netzwerkpartner durch das eingerichtete Netzwerkmanagement professionelle Unterstützung. Angesiedelt ist das Management bei der Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB), welches als neutraler Intermediär und Moderator den gesamten Netzwerkprozess begleitet. Die Expertise des Lehrstuhl für Technische Thermodynamik und Transportprozesse an der Universität Bayreuth gewährleistet die Einbeziehung aktuellster Erkenntnisse aus der Forschung über Wärmeprozessvarianten.

Gefördert wird das Projekt im Rahme des "Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand" (ZIM), dem Basisprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die marktorientierte Technologieförderung der mittelständischen Wirtschaft. Das Projekt wird unterstützt vom Amt für Wirtschafts- und Strukturentwicklung der Stadt Bayreuth, der IHK für Oberfranken, der Fördervereinigung Neue Materialien und der Universität Bayreuth.



Bereits heute sind in der Runde der Projektbeteiligten Kompetenzen vorhanden, um die ambitionierten Ziele zur Energieeinsparung zeitnah erreichen zu können. Die Projektstruktur ist so angelegt, dass auch noch während des Projektes weitere Partner aufgenommen werden können. Es ist ein Netzwerkprojekt, das durch jede Erweiterung seine Attraktivität steigert.

**Kontakt:**

Dr. Dieter Kunz  
Netzwerkmanagement  
Neue Materialien Bayreuth GmbH  
Gottlieb-Keim-Straße 60  
95448 Bayreuth  
Tel.: (09 21) 507 36-101  
E-Mail: [dieter.kunz@nmbgmbh.de](mailto:dieter.kunz@nmbgmbh.de)